

Sitzungsbericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 25.07.2023

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Bürgermeister Jochen Ogger informierte das Gremium über folgende Themen:

Haushaltsgenehmigung 2023

Bürgermeister Ogger teilte dem Gremium mit, dass der Haushalt 2023 durch das Landratsamt genehmigt wurde.

Ebenso gab er bekannt, dass am Samstag den 29.07 der erste Street Food-Markt incl. Künstlermarkt an der Mühlbachhalle stattfindet.

Bauvorhaben

Herr Frey, Bautechniker, informierte das Gremium über die aktuellen Bauvorhaben in der Gemeinde:

Neubau Grundschule Lonsee:

Die Bodenplatte ist komplett betoniert und wird derzeit ausgeschalt. Parallel hierzu werden bereits die aufgehenden Wände in Bereich der Sanitäranlagen im EG geschalt und bewehrt. Ab dem 31.07.2023 beginnen dann die Arbeiten am Verbindungsbau. Bis zur nächsten Sitzung am 11.09.2023 sollten die Rohbauarbeiten gemäß Zeitplan weitestgehend abgeschlossen sein.

Untere Sonnenbühlstraße Lonsee:

Die Bauarbeiten für Straßenentwässerung, Wasserleitung, Fernwärme, sowie die Herstellung der zugehörigen Hausanschlüsse gehen weiter wie geplant voran. Ungefähr 70 Prozent der Strecke sind bereits verlegt. Die Quote bei den Fernwärmehausanschlüssen beträgt 80 %. Die Fa. Eckle macht vom 31.07. bis 18.08.23 Handwerkerferien. Die Anlieger werden regelmäßig über die weiteren Bauabschnitte informiert.

Breitbandausbau Luizhausen

In der Lindenstraße wurde inzwischen die Wasserleitung ausgetauscht, Breitband und Strom weitestgehend verlegt. Derzeit befinden sich die Bauarbeiten im Bereich der Kreuzung Brunnenplatz/Lindenstraße. Die Arbeiten dauern hier noch bis ca. Mitte September.

Fernwärmeanschluss Rathaus und Ev. Gemeindehaus Lonsee.

Die Spülbohrung ist fertiggestellt und die Wärmeleitung ist eingezogen. Derzeit laufen die Leitungsverlegearbeiten am Parkplatz des Rathauses. Abschließend wird alles wieder verfüllt und die Oberflächen wiederhergestellt. Die Fertigstellung soll in der Woche vom 31.07.2023 erfolgen.

Gemeindeleitsystem- Vorstellung der Konzeption und Ausschreibungsbeschluss

In der Gemeinde Lonsee soll ein einheitliches Gemeindeleitsystem eingeführt werden.

Das Leitsystem soll der zielgerichteten Steuerung und Lenkung der Fußgänger, Radfahrer, Touristen und des PKW-Verkehrs dienen. Speziell Gäste, die von außerhalb kommen, wird geholfen, möglichst schnell das gewünschte Ziel zu erreichen. Die Wege zu wichtiger öffentlicher Infrastruktur und Zielen mit einer hohen Besucherfrequenz werden an den entscheidenden Punkten angezeigt. Das Informations- und Leitsystem besteht aus modernen Informationstafeln (Stelen) und Wegweisern. Diese Elemente ergänzen sich in ihrem Einsatzzweck und Informationsgehalt.

Folgende Ziele sollen Inhalt des Leitsystems sein:

- Öffentliche Gebäude (Rathaus, Schulen, Kindergärten, Feuerwehr, Mehrzweckhallen, Friedhöfe, Öffentliche Toilette)
- Kirchliche Einrichtungen (Kirchen, Gemeindehäuser, Bücherei)
- Soziale Einrichtungen (Seniorenzentrum, Tagespflege, Apotheke, Arzt ...)
- Sehenswürdigkeiten (Loneseer See, Lonetopf, Römisches Kastell ...)
- Sporteinrichtungen (Sportplätze, Tennis, Sportpark)
- Gastronomie (Gaststätten und Cafés)
- Bahnhöfe

Das Projekt „Besucherleitsystem“ besteht aus zwei Komponenten. Zum einen die Erstellung der Konzeption und zum anderen die Umsetzung der Maßnahme. Für das Projekt gibt es eine Kostenschätzung in Höhe von 99.698,20 brutto.

Mit Schreiben vom 28.10.2022 hat die Gemeinde Lonsee einen Förderbescheid im Rahmen des LEADER-Förderprogramms in Höhe von 50.220,00 Euro erhalten.

In der Sitzung am 27.03.2023 hatte der Gemeinderat die Planungsleistungen für die Konzeption des Besucherleitsystems an die Arge Fa. Label´s + Fa. Fresko zum Angebotspreis von 17.969,00 Euro vergeben.

In der Sitzung am 25.07.2023 stellte nun Herr Frank von der Werbeagentur Fresko die Konzeption sowie die ersten Entwürfe für das Design der Stelen und Wegweiser vor.

Die Konzeption besteht aus 25 Stelen, 25 Fahnenmasten und 55 Schildern. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Umsetzung der Konzeption auszuschreiben.

Kinder- und Schülerzahlenbericht 2023- Vorstellung der Bedarfsplanung

Frau Botzenhardt, Leitung Fachbereich III stellte dem Gremium die aktuelle Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen vor.

Die Bedarfsplanung auf Grundlage der Meldedaten vom Juni 2023 zeigt, dass sich im laufenden Kindergartenjahr sowie in den kommenden Kindergartenjahren eine rechnerische Unterdeckung im Bereich der anspruchsberechtigten Kinder im Alter ab 2 Jahren ergibt.

Die Kindergartenplätze der Einrichtungen sind ebenfalls für die kommenden Jahre vollständig belegt. Aktuell steht der nächste freie Kiga Platz im September 2025 bzw. September 2027 zur Verfügung. Bis dahin können keine weiteren Kinder aufgenommen werden.

Zudem zeigte sich in den vergangenen Jahren eine Steigerung im Anmeldeverhalten der Eltern bei den 2-Jährigen. Immer mehr Eltern bestehen auf einen Platz ab dem 2. Lebensjahr, oftmals aus beruflichen Gründen. Diese Entwicklung reduziert das Platzangebot für die 3 bis 6-Jährigen, da jedes Kind unter drei Jahren in einer Kindergartengruppe zwei Plätze belegt. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Bedarf zur Betreuung der Kinder im U3-Bereich aufgrund der stark gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten auch weiter zunehmen wird.

Als mögliche Lösungen könnte sich die Gemeinde aktuell vorstellen, einen weiteren Naturkindergarten zu realisieren oder den Kindergarten Lonsee um eine Gruppe zu erweitern. Ebenso wäre es möglich, im Feuerwehrhaus in Halzhausen wieder eine Kindergartengruppe einzurichten.

Auch bei den Schulkindern zeichnet sich laut den Meldedaten eine steigende Zahl in den Grundschulen der Gemeinde ab.

Betrachtet man die beiden Grundschulen getrennt voneinander, ist zu beobachten, dass die Schülerzahlen der Grundschule in Lonsee bis zum Schuljahr 2026/2027 konstant steigen, während die Schülerzahlen der Grundschule Urspring zurückgehen werden. Bei der Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinschaftsschule ist zu beobachten, dass die Schülerzahlen von Jahr zu Jahr steigen.

Dem Gemeinderat soll nun in der Klausurtagung im Herbst entsprechende Vorschläge zum Ausbau der Kinderbetreuung unterbreitet werden.

Straßensanierung 2023- Vergabe

Die Gemeinde plant wie jedes Jahr auch 2023 neben einigen kleineren auch zwei größere Straßensanierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet. In diesem Jahr sollen längere Teilstücke der Gemeindeverbindungsstraße Halzhausen-Luizhausen am Grüngutsammenplatz und dem Kraftholzweg in Ettlenschieß saniert werden.

Im Einzelnen sind hierzu folgende Maßnahmen geplant:

1. Ortsverbindung Halzhausen-Luizhausen:

Das ca. 1.000 m lange und ca. 4,5 m breite Stück am Grüngutsammelplatz soll eine doppelte Oberflächenbehandlung erhalten. Die Kosten hierfür betragen 59.562,41 Euro brutto.

2. Kraftholzweg Ettlenschieß:

Der Weg soll vom Ort hinaus auf einer Länge von ca. 550 m und ca. 3,5 m Breite eine Doppelte Oberflächenbehandlung bekommen. Die Kosten hierfür betragen 33.225,72 Euro brutto.

Zur Oberflächenbehandlung werden vorab die Schadstellen ausgebessert, die Oberfläche gereinigt, mit Bitumen vorgespitzt anschließend gesplittet und gewalzt. Dieser Vorgang wird nochmals wiederholt. Anschließend kann die Strecke sofort wieder befahren werden. Nach ca. 2-4 Wochen kann der überschüssige Splitt abkehrt werden.

Bei der Oberflächenbehandlung handelt es sich mit ca. 13 bis 17 €/m² um ein kostengünstiges und bewährtes Verfahren zur Verbesserung und Verlängerung der Nutzungsdauer von Straßen. Im Vergleich zu einer Sanierung mit einer neuen Asphaltdeckschicht und teilweiser Erneuerung der Asphalttragschicht um ca. 40 €/m² beträgt die Kostenersparnis ca. 25 €/m². Somit beträgt die Gesamtersparnis ca. 160.000 Euro.

Die Bauzeit für beiden Maßnahmen soll insgesamt ca. eine Woche betragen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Firma Hörmann, Kempten zum Angebotspreis von 92.788,13 Euro brutto.

Nachkalkulation der Abfallgebühren 2022

Bei der Gebührenkalkulation der Abfallgebühren gilt das Kostendeckungsprinzip. Dies bedeutet, dass maximal eine Kostendeckung von 100 % anzustreben ist. Ergeben sich am Ende eines Bemessungszeitraumes Kostenüberdeckungen, so hat die Gemeinde gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG die Pflicht, diese auszugleichen.

Seit dem Jahr 2023 ist der Alb-Donau-Kreis alleinig für das Einsammeln und Befördern der Abfälle zuständig, inklusive Gebührenhoheit.

Die zum 31.12.2022 bei der Gemeinde noch vorhandenen Kostenüber- und -unterdeckungen können nicht auf den Landkreis übertragen werden. Deshalb ist es notwendig, alle zum 31.12.2022 vorhandenen und noch ausgleichbaren Kostenüber- und -unterdeckungen festzustellen und auszugleichen. Sollten noch Kostenüberdeckungen bestehen, sind diese auszugleichen, Kostenunterdeckungen können nachgefordert werden.

Insofern hatte die Gemeinde Lonsee bis zum 31.12.2022 eine vollständige Kostendeckung zu erstreben. Erreicht werden sollte dieses Ziel mit der letztmaligen Kalkulation der Abfallgebühren für das Jahr 2022. Die Kalkulation ging davon aus, dass die gebührenrechtlichen Ergebnisse unter Berücksichtigung von Verrechnungen aus Vorjahren insgesamt zum 31.12.2022 ein gebührenrechtliches Minus von 923 Euro aufweisen. Somit wurde bereits bei der Kalkulation bewusst ein Abmangelbetrag in Kauf genommen.

Nach Abschluss des Jahres 2022 konnte nun im Rahmen der Nachkalkulation das tatsächliche gebührenrechtliche Ergebnis zum 31.12.2022 ermittelt werden. Der Abmangel beziffert sich auf 965€.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, auf die Nacherhebung aufgrund Geringfügigkeit zu verzichten. Die Nacherhebung stünde in keinem Verhältnis zu dem damit verbundenen Aufwand.

Finanzprüfung für die Jahre 2018-2020 durch die GPA - Unterrichtung des Gemeinderats

Die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinde Lonsee mit den beiden Eigenbetrieben „Wasserversorgung sowie Immobilien und regenerative Energien“ wurden nach § 113 der Gemeindeordnung überörtlich geprüft. Es wurde dabei geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften bei der Wirtschaftsführung und im Rechnungswesen eingehalten worden sind. Die Prüfung wird von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) durchgeführt und fand für die Jahre 2018 - 2020 in der Zeit vom 14.03.2022 bis 28.09.2022 mit Unterbrechungen statt. Das Ergebnis der allgemeinen Finanzprüfung wurde von der GPA im Prüfungsbericht vom 08.02.2023 niedergeschrieben.

Insgesamt wurde festgestellt, dass die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde mit den beiden Eigenbetrieben „Wasserversorgung sowie Immobilien und regenerative Energien“ im Prüfungszeitraum geordnet waren und ordentlich gewirtschaftet wurde. Die dauernde Leistungsfähigkeit und die stetige Aufgabenerfüllung waren gewährleistet.

Herr Keller, Leitung Fachbereich I, stellte dem Gremium die einzelnen Feststellungen vor und nahm hierzu Stellung. Das Gremium nahm die Ergebnisse der Prüfung zur Kenntnis.

Vereinsförderung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Sportverein Lonsee gemäß § 5 Abs.3 der Richtlinien für die Vereinsförderung für die Beschaffung von Tischtennisplatten einen Investitionszuschuss von 335,60 Euro und für die Beschaffung einer Beregnungsanlage für den Sportplatz Salachberg einen Investitionszuschuss von 9.278,03 Euro zu gewähren.